

George F. Vorst, (Nachfolger von Emil Martin.) APOTHEKER

Die Ausfertigung von Rezepten
geschieht in überflüssiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 9. August 1888.

Civil-Cardsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.

Ab. Harris, Knabe, 22. Juli.

Peter Conroy, Knabe, 22. Juli.

Elijah R. Hopper, Knabe, 21. Juli.

Don Conners, Mädchen, 7. Aug.

A. J. Cannon, Mädchen, 6. Aug.

James McCool, Mädchen, 6. Juli.

Heiraten.

Albert Voucort mit Nellie Sulgrave.

Mr. W. Monfort mit Jessie Wood.

Leonides Hubson mit Jessie McKenna.

Todesfälle.

Clayton Potts, 2. Tage, 8. Aug.

Charles W. Jones, 11. Monate, 7. Aug.

Johnston, 5 Tage, 8. Aug.

Martin Bingle, 6 Jahre, 7. Aug.

Lyman Powell, 48 Jahre, 7. Aug.

Nancy Johnson, 39 Jahre, 8. Aug.

Brieffästen.

Leser. Unter Local-Option versteht man ein Gesetz, unter welchem in jedem County oder jedem kleineren Gemeinwesen in gewissen Perioden, z. B. alle 2 oder 3 Jahre darüber abgestimmt wird, ob in dem betreffenden County Schantlizenzen erteilt werden sollen oder nicht.

Kein Artikel, welchen wir jemals verkaufen haben, gibt unseren Kunden solche Sicherheit wie St. J. Jolos Öl, das beliebte Schmerzmittel. — B. B. Thayers, Grand Hotel Pharmacal, San Francisco, Cal.

5 Fälle von Diphterie und 1 Fall von Scharlachfeier jetzt in der Stadt.

Gestern Nachmittag wurden aus dem Klassenzimmer in J. E. Hendrick's Apotheke 805 und mehrere Werkpapiere gehoben.

Der Unterzeichner, welcher früher in Schmidt's Brauerei angestellt war, hat Fred. Naefmann's Wirtschaft No. 289 S. Delaware Straße übernommen und wird stets C. F. Schmidt's Wiener Bier an Japs haben. Zu zahlreichem Besuch lädt ein.

Billy' Nebmann.

Im Osten hat der hiesige Boys Ball Club entschieden Pech. Er wurde gestern schon wieder von dem New Yorker Club besiegt.

Die besten Büros laufen mal bei H. Schmid, No. 423 Virginia Avenue.

M. D. Tackett, der republikanische Kongress-Candidat im vierten Distrikt, bat resigniert und W. H. Jones von Franklin County wurde an seiner Stelle aufgestellt.

W. T. Brown, Advokat, Vance Street, Zimmer 23.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt 222,000. Herr John Weller ist Präsident dieser anerkannten guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$800,000. Detroit F. & M. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$223,000. German American, N. Y., Vermögen \$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie lädt auch den regelmäßigen Rat, sie lädt den großen Verlusten keinen Aufschlag erfordert. Herrmann L. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Bäcker-Union No. 18.

Das Publizum ist hiermit erzählt, kein anderes als mit dem Union Stempel, U. S., versehenes Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Seft.

Der kleine Stadtbernd.

Herr Philipp Delude erhielt heute telefonische Nachricht, daß der Bruder seiner Frau, Herr Charles Kern in Kansas City im Alter von 40 Jahren plötzlich gestorben ist. Herr Louis Kern dahier ist ebenfalls ein Bruder des Verstorbenen.

Herr Philipp Kerner ist von ihrer California Reise hierher zurückgekehrt und wird noch zwei Wochen bei ihrer Schwester, Frau Emmerich hier verweilen, ehe sie nach ihrem Wirkungskreise in Youngstown, O., zurückkehrt.

Was die Erkrankung

nicht ansehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Katastrophe daraus werden. Über Lungenerkrankung. Über Schwindfieber.

Katastrophe ist widerlich. Lungenerkrankung ist gefährlich. Schwindfieber ist der Tod selber.

Der Abmungskörper muß rein und saubrig erhalten werden, und frei von allen Verdunstungen. Ändernfalls ist Katastrophe sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Hals, Lungen u. s. w. können leicht durch den Gebrauch von Bolche's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dir Leute deuzen. Die Leute sind durch kurirt worden. Die Stolze kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker daran.

Muchs Cigarenladen befindet sich

in No. 199 O. Washington Straße.

Das Eisenbahnunglück

wildes sich gestern zwischen Fairland und Martinsville ereignet und über welches wir bereits gestern und über das große Unheil angekündigt.

Der deutsche hiesige Bürger, welcher wie wir gestern schon andeuteten von dem Unglück mit betroffen wurde, ist der Vater des Bäckers Jacob J. Egle, No. 42 Süd Meridian Straße, wohnhaft. Er und zwei seiner Enkel brachten gestern nach Montag nach Deutschland zu reisen und er wollte auf einem früheren Wohnort Fairland noch einen Besuch abstatten. Auf dem Rückwege von Fairland ist ihm das Unglück zugestanden.

Ergo hat, wie man glaubt, innerliche Verlegerungen erlitten und sein Zustand ist ein sehr preller. Sein 12 Jahre alter Enkel Carl, welches ebenfalls dabei war, hat ein Auge eingebrochen, seine Entfernung wurde am Kopfe verletzt und sein Kopf erlitt eine schwere Quetschung der Hand.

Bon hier wurden seines verletzt, die Frau und Tochter von Michael Robinson No. 94 English Ave. wohnhaft. Gestern ist nur leicht verletzt und das junge Mädchen erlitt unbedeutende Verlegerungen am Kopf.

Harry Matthews No. 24 Windsor Block wohnhaft erlitt eine Verlegerung an der Hüfte, seine Tochter wurde am Kopf verletzt.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopfe verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwester und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier. Sie waren mit ihren Kindern nach Morgantown reisen, um ihre Mutter, welche zu ihrer Geburtung dort wohnt, zu besuchen. Die Mutter hatte die Abfahrt, gestern nach Hause zurückzufahren, hatte sich aber glücklicherweise überreden lassen, noch ein paar Tage dort zu verweilen.

Frank Reed, ein Resident der Firma Lovett & Wyong von hier befand sich zur Zeit der Unglücksstunde in einem Gesellschaftsraum und kam unverletzt davon. Der Bremser John Good hatte neben ihm gesessen und wollte zu einer Thürre hinauspringen. Ein Koffer fiel jedoch gegen ihn und warf ihn zur entgegengesetzten Thürre hinaus, aber er entkam mit ganz leichten Schürzungen.

Von den Zugbeamten ist Conduiteur vom Summerville von Martinsville der Gesang wieder schwer verletzt, und sein Aufkommen ist fraglich.

Das Eisenbahnunglück ist in Folge eines zerbrochenen Gleissteins entstanden und die Bahndienstwaltung ist also direkt verantwortlich für das Unglück, denn bei starker Überwachung und fortwährender Prüfung der Gleise könnte so etwas absolut nicht vorkommen.

Der Lokomotivführer sagt, daß er als

er die zerbrochene Schiene wahrgenommen, das Signal abgegeben habe, die Bremse zu stellen, aber es war zu spät, das Wagen stürzten schon in den nächsten Abgrund mit aller Wucht den geschilderten Abhang hinab.

Der Abhang ist 50 Fuß hoch und 100 Fuß lang und es steht außer der Strecke, doch die Gleise an jener Stelle in ganz unverantwortlicher Weise verhältnismäßig werden.

Die Gleise waren vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der verunglückte Zug sollte gestern

früh um 7 Uhr Morgantown verlassen und befand sich in voller Fahrtswindigkeit als das Unglück passierte.

Die Szene, wie sie von Befragten erzählt wird, spaltet jeder Beschreibung. Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Die Gleise waren vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Der Passagierwagen wurde vollständig umgeworfen und die Siche und Bahnsteige lagen in einem wilden Chaos durcheinander. Daraus entstanden furchtlose Verhältnisse.

Ein Kongress der republikanischen Staats-Convention.

Nachdem gestern Nachmittag die Convention wieder zusammengetreten war, und als Relat der Mittagspause Vorleses Name zurückgezogen wurde, war die Zeit schon scheinbar weit vorgeschritten und das Bestreben die Geschäfte nun so rasch als möglich zu erledigen, mache sich geltend. Für die Nomination als Gouverneurskandidat wurden nun in Vorschlag gebracht:

Gegenkandidat Geo. W. Steele von Allen County, Ira G. Chase von Hendricks Co. und Alvin H. Hoyt von Paul Co. Auf jeden der Kandidaten wurde die übliche Lobrede geschenkt und als die Abstimmung erfolgt war, stellte es sich heraus, daß Hoyt eine überwiegende Majorität hatte, woraufhin noch einige Counties ihre Stimmen zu seinen Gunsten veränderten und die Nomination Hoyt's auf Antrag des geschlagenen Geo. W. Steele bestätigt wurde, aber es dauerte nahezu eine Stunde bis dies geschah. Der Stacheldrahtverkehr war so lange

geschiehen, daß Hoyt voll mit aller Gewalt aus den geschnittenen Stellen hervor, und im Nu war eine Flamme aufzuschießen, welche der Nachbarstaat geschrägt zu werden drohte. Die Flammen konnten nur durch Abbrechen des Tales belämpft werden, aber es dauerte nahezu eine Stunde bis dies geschah.

Die Flamme bestätigte die übliche "Speech". Hoyt befindet sich in Washington und der Schaden ist nicht bedeutend.

Harry Matthews No. 24 Windsor Block wohnhaft erlitt eine Verlegerung an der Hüfte, seine Tochter wurde am Kopf verletzt.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf und im Gesicht. Die Tochter ist ziemlich schwer verletzt. Die Mutter wohnt an der Rockwood Straße. Frau Morgan und Frau Robinson sind Schwestern und die Tochter des Herrn Wilhelm Pauli von hier.

Die Frau von Wm. Morgan von hier ist am Kopf verletzt, ihre drei Kinder erlitten ebenfalls Verlegerungen am Kopf